



Bild: Katerina Skarka

ABAPéro 26. Juni 2024

Wabern: Integrales Verkehrsmodell – das «Berner Modell»

Treffpunkt: 18:00 Uhr
Tramhaltestelle Gurtenbahn

Referenten:
Stephan Felber, Gemeindeplaner Köniz, Abteilungsleiter
Daniel Matti, Leiter Abteilung Verkehr und Unterhalt,
Gemeinde Köniz

Nach der Führung laden wir zum Apéro ein.

Arbeitsgruppe
Berner
Architektinnen und
Planerinnen

www.abap.ch

ABAP

Wabern:

Das integrale Verkehrsmodell oder das «Berner Modell»

Die Seftigenstrasse durch Wabern ist die am stärksten befahrene Strasse von Bern. Der gesamte Verkehr Richtung Belp und Gürbetal fährt mitten durch das Zentrum, täglich fahren über 18'000 Fahrzeuge, knapp tausend Velos, viele querende Fussgänger und das im dichten Fahrplan fahrende Nünitram.

Mitte 90er Jahre sanierte das kantonale Tiefbauamt die Ortsdurchfahrt Wabern. Der Strassenraum wurde auf Koexistenz ausgerichtet, also das geordnete Miteinander von Autos, Lastwagen, Velos, Tram und Fussgänger. Durch die getroffenen Massnahmen wurde die Trennwirkung der Strasse reduziert, ein Mittelstreifen errichtet, die Aufenthaltsqualität im Strassenraum und die Beleuchtung verbessert. In der Folge entwickelte sich das Quartierleben, Wohnbauten entstanden und das ansässige Gewerbe sanierte die Gebäude. Das partizipative Vorgehen der Planungsbehörde hat sich damals gut bewährt. Heute steht, ausgelöst durch die Verlängerung der Tramlinie nach Kleinwabern, eine Sanierung der Ortsdurchfahrt Wabern vor der Realisierung.

Die Umgestaltung von Kantonstrassen wird partizipativ mit den Gemeinden ausgehandelt und ein Pflichtenheft erarbeitet. Das Vorprojekt wird der Mitwirkung vorgelegt und bereinigt. Anschliessend wird der Strassenplan im ordentlichen Auflageverfahren öffentlich aufgelegt. Hier besteht die Möglichkeit Einsprachen einzureichen.